

Gesundheitsrisiko für Schüler: Toxische Pflanzen trotz Warnung!

Wiener Schulen kämpfen gegen toxische Pflanzen. Neues Konzept für sichere Freiflächen und nachhaltige Bepflanzung gestartet.

Wien, Österreich -

In Wien gibt es gesundheitliche Sorgen wegen giftiger Pflanzen in Schulgärten. Laut einem Bericht des Stadtrechnungshofes wurden in den Gärten einiger der 426 Pflichtschulen in der Stadt toxische Pflanzen gefunden, trotz vorheriger Kritik und Empfehlungen für neupflanzbare, ungiftige Alternativen. Ein besonders alarmierender Vorfall ereignete sich bereits im Juni 2022, als vier Kinder Teile eines ‚Goldregenstrauches‘ in den Mund nahmen. Die Wiener Stadtgärten (MA42) haben zwar einige Mängel behoben, doch weiterhin bestehen Sicherheitsrisiken, die schnelle Maßnahmen erfordern. Bei Neuplanungen sollen künftig giftige Pflanzen strikt vermieden und entfernt werden, wie **heute.at** berichtete.

Um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, reagieren die Wiener Stadtgärten mit einer nachhaltigen Begrünung. Seit 2017 werden saisonale Blumenbeete schrittweise durch robuste Gräser- und Staudenbeete ersetzt. Diese Pflanzen sind weniger pflegeaufwendig und benötigen weniger Wasser – ein wichtiger Vorteil angesichts extremer Wetterbedingungen. Die Stadtgärten kümmern sich inzwischen um rund 155.000 m² dieser Flächen, die nicht nur für Menschen attraktiv sind, sondern auch Lebensräume für Tiere schaffen.

Unterschiedliche Mischungen von Stauden und Gräsern fördern die Biodiversität und sorgen dafür, dass Insekten und Vögel Nahrung und Unterschlupf finden, wie [wien.gv.at](https://www.wien.gv.at) berichtet.

Dringende Maßnahmen gefordert

Die Wiener Stadtgärten haben die strengen Vorgaben zur Vermeidung giftiger Pflanzen bereits bei Neuanlagen konsequent umgesetzt, doch auch bei bestehenden Gärten ist Handlungsbedarf geboten. In einer aktuellen Ausschreibung werden alle giftigen Pflanzen, wie Ragweed oder Riesenbärenklau, zur sofortigen Entfernung aufgefordert, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Die Stadtgärten wollen mit dieser Maßnahme und der Umstellung auf nachhaltige Beete die Gefahren durch toxische Pflanzen deutlich reduzieren und gleichzeitig für eine abwechslungsreiche und sichere Umgebung sorgen.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ursache	toxische Pflanzen
Ort	Wien, Österreich
Verletzte	4
Quellen	• www.heute.at • www.wien.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at